

Diesem Quartier droht kein Mangel

Die Bewohnenden des Erlenmattquartiers kennen keine Energiesorgen. Sie leben unabhängig vom volatilen Strommarkt und können sich auf eine zuverlässige fossilfreie Wärmeherzeugung verlassen. Besuch bei einer nachhaltigen Pioniersiedlung, die auf eine zukunftsfähige integrierte Energielösung setzt.



Wer einen Blick in die Schweizer Energiezukunft werfen möchte, macht sich am besten auf den Weg nach Nordwesten: Im Basler Stadtteil Erlenmatt demonstriert eine Neubausiedlung eindrücklich, wie gut eine vollständig nachhaltige Energieversorgung heute funktioniert.

Grösste Anlage der Schweiz

Hier, auf dem Areal eines ehemaligen Güterbahnhofs, entstanden vor einigen Jahren ein Dutzend moderner Wohngebäude. Die Siedlung Erlenmatt Ost ist der grösste ZEV (siehe Textbox) der Schweiz. Solaranlagen auf den Dächern bilden die Basis einer ökologischen Rundumversorgung von 500 Bewohnerinnen und Bewohnern mit Elektrizität und Wärme.

Die innovative Energielösung stammt von der ADEV Energiegenossenschaft (siehe Textbox). «Rund 70 Prozent des Stroms und der Wärme

produzieren wir lokal», erklärt CEO Thomas Tribelhorn. «Unsere Ingenieurinnen und Ingenieure erreichten diesen hohen Wert, indem sie die Solarmodule mit Speichern und hocheffizienten Wärmepumpen kombinierten, die dem Grundwasser Energie entziehen, um damit die Räume zu heizen.» Ins Konzept einbezogen wurden ausserdem bidirektionale Ladestationen für Elektrofahrzeuge.



Den Bewohnerinnen und Bewohnern stehen zwei Miet-Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Thomas Tribelhorn
CEO
ADEV Energiegenossenschaft



“Wer hier wohnt, kann weiterhin ruhig schlafen.”

100 Prozent erneuerbar

Da die ADEV auch über Kleinwasserkraftwerke verfügt, ist sie in der Lage, Ökostrom aus eigenen Anlagen bedarfsgerecht ins Arealnetz einzuspeisen und damit Spitzenlasten im Erlenmattquartier abzudecken. «Auf diese Weise», so Thomas Tribelhorn, «werden die Gebäude vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt.»

Das fossilfreie Gesamtpaket der ADEV erweist sich sowohl für die Immobilienverwaltungen als auch für die Mietparteien als unkompliziert: Die Energiegenossenschaft erstellte nicht bloss sämtliche Installationen in eigener Regie, sondern rechnet nun Strom und Wärme direkt mit den Nutzerinnen und Nutzern ab.

Obendrein profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von langfristig stabilen Preisen und einer zukunftssicheren Versorgung. Zwar zogen die Energiekosten in den vergangenen Wochen auch in der Erlenmatt geringfügig an, aber weitaus weniger als in den rundumliegenden Häusern. «Wer hier wohnt, kann also nachts weiterhin ruhig schlafen», bringt es Thomas Tribelhorn auf den Punkt.

ZEV

Der sogenannte Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ist eine Organisationsform gemäss dem Energiegesetz des Bundes, die es erlaubt, dass sich verschiedene Parteien auf benachbarten Grundstücken zusammenschliessen, um Solarstrom zu produzieren und vor Ort zu verbrauchen. In aller Regel wird so die Energie vom eigenen Dach günstiger als Elektrizität aus dem Stromnetz.

Die ADEV bietet Gebäudebesitzenden ein attraktives Gesamtpaket zur Einrichtung eines ZEV: Die Energiegenossenschaft plant, finanziert, baut und betreibt auf dem Dach der Gebäude eine Solaranlage, liefert den Strom zu günstigen Konditionen an die Mieterschaft und rechnet alles zuverlässig ab.

ADEV

Mit nahezu vierzig Jahren Erfahrung bei der Produktion und beim Einsatz von erneuerbaren Energien ist die Energiegenossenschaft ADEV mit Sitz in Liestal (BL) eine zuverlässige Partnerin für nachhaltige Energielösungen. Ob Solaranlagen, saubere Heizungen, Anschluss an einen Wärmeverbund, Elektromobilität oder Verkauf und Einkauf von grünem Strom: Die Fachleute wissen Bescheid, wenn es darum geht, grosse Liegenschaften wie öffentliche Gebäude, Mehrfamilienhäuser sowie Büro-, Industrie- und Gewerbebauten an die Energiezukunft anzuschliessen. Die ADEV betreibt zudem insgesamt über 120 Solar-, Kleinwasser- und Windkraftwerke sowie Nahwärmeverbünde in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.

www.adev.ch

ADEV